



Aus der Bistumsleitung

Erfreuliche Erfahrungen eines Bischofs in zehn Jahren – einige Gedankensplitter

Es war eine der vielen *Firmungen*. Einigen Dutzend Kindern und Jugendlichen durfte ich das Sakrament des Heiligen Geistes spenden. Das Besondere daran war: Die Eltern haben diese Kinder und Jugendlichen ganz bewusst zur Firmung begleitet. Sie verlangten diese Firmung ausdrücklich. Sie wollten ihrem Versprechen nachkommen, ihre Kinder im Glauben zu erziehen und ihnen den Schatz der Sakramente weiterzugeben. Zu spüren, dass die Eltern ihren Auftrag als die ersten Zeugen des Glaubens ernst nehmen, hat mir große Freude bereitet. Festzustellen, dass dies auch heute möglich ist, war für mich eine weitere Freude. Der Same des Reiches Gottes geht in vielen Herzen auf.

Ich hatte eine Begegnung mit einer Schar *Seminaristen*. Sie hörten aufmerksam zu und waren dankbar für ermutigende und klare Worte. Junge Erwachsene machen sich auf den Weg zum Priestertum. Ja, sie sind da, und sie wollen sich auf das "Ich bin bereit" einüben. Eine Freude für einen Bischof, zu wissen, dass junge Menschen zur Ganzhingabe an Jesus und seine Kirche bereit sind.

Dann ein Besuch in einem *Gefängnis*. Hier begegnet der Bischof einer großen menschlichen Not. Und doch gehe ich mit einem glücklichen Herzen wieder weg, weil ich selbst da viel guten Willen erfahren darf, die Sehnsucht auch nach dem helfenden Gott, die Offenheit für den Glauben, ja selbst die Ehrfurcht vor dem Heiligen. Das Fach- und Betreuungspersonal ist über den Besuch des Bischofs erstaunt. Ist das möglich?

Eine *Kirchweihe*, unglaublich! Die nicht kleine Kirche ist übervoll. Die Freude in der Pfarrei ist unbeschreiblich. Die Menschen sind begeistert von der feierlichen Liturgie. In ihnen erwacht das Verlangen nach dem Heiligen, nach dem Schönen, nach dem Erhabenen. Ich gehe nicht nur zufrieden weg, sondern auch bestärkt darin, dass ein würdig und sorgfältig gefeierter Gottesdienst zu den Herzen der Menschen vordringt und ihren Sinn für das Übernatürliche weckt.

[Hier weiterlesen](#)



Diözesanbischof Vitus Huonder



Wort des Bischofs

"Jesus benutzt die Begegnung mit der Frau aus Samaría für ein Glaubensgespräch. Jesus missioniert! Er führt dieses Glaubensgespräch so, dass er an dem anknüpft, was die Frau jeweils sagt. Er geht von dem aus, was die Frau beschäftigt, und was sie auch versteht. Dabei macht Jesus immer den Schritt vom Alltäglichen zum Geistlichen, vom Irdischen zum Himmlischen, vom Niedrigeren zum Höheren. Sein Ziel ist es, die Frau zum Glauben zu führen."

[Aus der Predigt von Bischof Vitus Huonder anlässlich der Admissio-Feier für zwei Priesteramtskandidaten am Sonntag, 19. März 2017, in Seuzach](#)



Aufgefallen

Medien und politische Korrektheit

[Der Deutsche Medienwissenschaftler Norbert Bolz im Video-Interview über Medien und politische Korrektheit.](#)

"Manchmal schmerzt die Wahrheit"

[Der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz über schmerzhaftes Wahrheiten.](#)

"Wer reden darf, bestimmen wir!"

[Die "NZZ" über aktuelle Gefährdungen der Meinungsäusserungsfreiheit.](#)

"Seid Ihr Linke oder Mäuse?"

[Jan Fleischhauer über den lendenlahmen Kulturbetrieb, wie er auch in der Schweiz anzutreffen ist.](#)

"Mutter oder Arbeiterin? – Widersprüche der Revolution"

[Dominik Lusser über die Vermarktung der Frau.](#)

"Die Totalverwertung des Menschen"

[Giuseppe Gracia über aktuelle Gesellschaftsfragen.](#)

"Donald Trump lobt Bischof Huonder"

[Unser Aprilscherz 2017 schaffte es sogar in die "NZZ"](#)





Über die Medien

Fake-News und Lügenpresse

Sehenswerte TV-Talk-Runde über die Glaubwürdigkeitskrise klassischer Medien, u.a. mit Medienwissenschaftler Norbert Bolz und Roger Köppel:

- [Talk im Hangar-7 | Fake-News und Lügenpresse: Wem kann man glauben?](#)

Papst Franziskus

Papst Franziskus ruft zum Gebet für die verfolgten Christen auf:

- <https://youtu.be/MduFEMwD9W4>



Giuseppe Gracia
Beauftragter für Medien und
Kommunikation



Amtliche Mitteilungen

Ernennungen

Diözesanbischof Vitus Huonder ernannte:

Fulvio Gamba, zum Pfarrer der Pfarrei hl. Antonius von Padua in Egg (ZH) und des Pfarr-Vikariats hl. Franziskus in Maur-Ebmattingen (ZH), im Seelsorgeraum St. Antonius – St. Franziskus, Egg – Maur;

René Sager, zum Geistlichen Leiter des Vereins Oremus Zürich.

Alle sind herzlich zum Weihegottesdienst eingeladen. Priester, welche konzelebrieren möchten, werden gebeten, sich bis am Dienstag, 9. Mai 2017, beim Bischöflichen Ordinariat Chur (Tel. 081 258 60 00 oder [kanzlei\[at\]bistum-chur.ch](mailto:kanzlei[at]bistum-chur.ch)) anzumelden. Die Besammlung für die Konzelebranten ist um 10.00 Uhr im Bischöflichen Schloss. Bitte nehmen Sie Schultertuch, Albe, Zingulum und eine weisse Stola mit. Kaseln werden vom Ordinariat zur Verfügung gestellt.



Impressum:
Bischöfliches Ordinariat
Hof 19 | 7000 Chur
Solidaritätsfonds der
Diözese Chur
Konto Nr. 85-123021-3

Stellenausschreibung

Die Pfarrei *St. Marien in Herrliberg* wird auf den 1. September 2017 oder nach Vereinbarung für einen Pfarrer bzw. einen Pfarreibeauftragten ausgeschrieben.

Interessenten sind gebeten, sich bis zum 6. April 2017 beim Bischöflichen Ordinariat, Sekretariat des Bischofsrates, Hof 19, 7000 Chur, zu melden.

Voranzeige Priesterweihe in der Kathedrale Chur am 13. Mai 2017

Am Samstag, 13. Mai 2017, um 10.30 Uhr, wird Diözesanbischof Vitus Huonder folgenden Diakonen in der Kathedrale Chur das Sakrament der Priesterweihe spenden:

Martin Filippini, Pfarrei Mariä Empfängnis, Davos Platz;
Philipp Isenegger, Pfarrei Nossadonna in Savognin;
Andreas Zgraja, Pfarrei hl. Antonius Eremit in Ibach.